

## LANDESJUGENDPFARRAMT

CASPAR-DAVID-FRIEDRICH-STR. 5, 01219 DRESDEN  
TELEFON: 0351 4692-410 FAX: 0351 4692-430



Evangelische Jugend in Sachsen  
Landesjugendpfarramt

REFERAT FÜR PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT  
CHRISTIANE THOMAS

Telefon: (03 51) 46 92-435 / [www.evjusa.de](http://www.evjusa.de) / E-Mail: [presse.evjugendsachsen@evlks.de](mailto:presse.evjugendsachsen@evlks.de)

Dresden, 09.01.2017

### Presseinformation

#### **“... er hat große Dinge an mir getan...” – Die Lange Nacht der Krippenspiele**

##### **7. Januar 2017, 14 - 21.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche in Dresden**

Am 7. Januar fand die 10. Lange Nacht der Krippenspiele in der Martin-Luther-Kirche in Dresden statt. Fünf Laientheatergruppen, drei aus den Dresdner Kirchenbezirken, eine aus dem Erzgebirge und eine aus Thüringen – mit insgesamt mehr als 80 Spielerinnen und Spielern, haben die Gelegenheit genutzt, ihr Krippenspiel vor einem fachkundigen Publikum und einer Jury aus Theaterfachleuten noch einmal aufzuführen. Mit im Publikum saßen auch fünf Mitglieder des Arbeitskreises Kirchen und Theater der Evangelischen Kirche Deutschlands (ekd).

Auffällig bei allen Spielgruppen waren die aufwendig zusammengestellten Requisiten und liebevoll geschneiderten Kostüme. Obwohl die inhaltliche Ausrichtung eines Krippenspiels immer die gleiche ist, unterschieden sich die Stücke durch ihre Interpretation und Fokussierung immens. Die Spannweite reichte von traditionell bis hochaktuell.

Publikum und Jury bewerteten jedes Stück nach den Kriterien Spielidee, Umsetzung und Ausstattung, spielerische Leistung und Gesamteindruck. Neben der Bewertung war für die Spielgruppe das Aufführungsgespräch, das jeder Aufführung folgte, von großer Bedeutung. Bereits hier konnten die Spieler vieles für zukünftige Aufführungen lernen.

Die Gewinner der beiden Förderpreise erhielten jeweils einen zweitägigen Theaterworkshop als Preis, bei dem die Gruppen ihr Theaterspiel weiter vervollkommen können.

Den Förderpreis des Publikums gewann die Junge Gemeinde aus Weistroppe bei Dresden mit dem Stück "Gurkentruppe" von Christian Bernhard. Darin begegnen sich Albert Schweitzer und Albert Einstein und reisen gemeinsam mit König Melchior nach Bethlehem. Ausgangspunkt des Disputs der beiden Wissenschaftler ist die Weistroppe Turmuhr, bei der eine Stunde nicht 60, sondern 61 Minute hat. Was anfangen mit der zusätzlichen Zeit?

Den Förderpreis der Jury erhielt die Theatergruppe der JG Bannewitz für die Aufführung des hochaktuellen Stücks "Brennpunkt" von Uwe Claus.

Lars Schwenzer, der Organisator und Leiter des Krippivals, war am Ende der Langen Nacht der Krippenspiele begeistert von der Qualität der Krippenspiele und glücklich über den gelungenen Abend. „Es lag Segen auf diesem Abend“, so sagte er am Ende der Krippenspielnacht.

#### **Weitere Informationen auch über:**

Lars Gustav Schwenzer  
Referat Spiel- und Theaterpädagogik  
Tel.: (0351) 4692-427 | 0172 620 41 06  
E-Mail: [lars.schwenzer@evlks.de](mailto:lars.schwenzer@evlks.de)  
[www.evjusa.de](http://www.evjusa.de)